

R o t h w a l t e r s d o r f

Laut Bach war hier Pfarrer im Jahre 1841: Ignaz Grundmann, und zwar seit 1833. Er war geboren in Reinerz und Kaplan in Mittelsteine.

1842-1849: Ignaz Franz. Laut Wittig: "Chronik der Stadt Neurode" war er seit 1826 Kaplan in Neurode.

Laut Wedekind: "Geschichte der Grafschaft Glatz", hrsg. im Jahre 1857, war in diesem Jahre Pfarrer in Rothwaltersdorf: Joseph Jung, und zwar seit 1849. Infolgedessen wurde oben als Ende der Amtszeit Ignaz Franz' das Jahr 1849 eingesetzt. Pfarrer Josef Jung übernahm später die Pfarrei Gabersdorf. Dort war er schon im Jahre 1872.

Laut Pfarreibericht Albendorf feierte am 7.7.1859 in Albendorf Primiz: Josef Grüger. Dieser starb nach demselben Bericht als Pfarrer von Rothwaltersdorf. Wahrscheinlich ist dieser Josef Grüger der Nachfolger von Josef Jung.

Wann Pfarrer Grüger starb, ließ sich nicht feststellen. Der nächste Pfarrer ist kaum vor 1886, dem Ende des "Kulturkampfes" eingesetzt worden, allenfalls nicht lange vorher, als die Regierung schon etwas nachsichtiger geworden war. Er war der in Albendorf geborene und im Jahre 1872 geweihte Franz Olbrich. Dieser ging im Jahre 1890 weg von Rothwaltersdorf und übernahm die Pfarrei Niedersteine.

Wer nach ihm Pfarrer in Rothwaltersdorf war, ließ sich nicht feststellen. Es könnte allerdings sein, daß erst jetzt der oben genannte Pfarrer Grüger nach Rothwaltersdorf kam. Dann bliebe aber die Zeit zwischen den Pfarrern Jung und Olbrich ungeklärt.

1899-1933: Pius Römer, geb. am 11.3.1861 in Glatz, geweiht am 23.6.1888 in Breslau, war Kaplan in Schreckendorf, Lokalkaplan (Lokalist) in Stuhseifen und von 1892-99 in Thanndorf. Nach 33 jähriger Tätigkeit in Rothwaltersdorf trat er in den Ruhestand. Er starb am 3.2.1938 in Stift Scheibe und ist dort auf dem Stiftsfriedhof begraben.

Seit 1.10.1939: Alois Ruffert, geb. am 10.9.1898 in Eckersdorf, als Sohn eines Graf Magnis'schen Gutsbeamtens, geweiht am 26.7.1922, war Kaplan in Langenbrück und Habelschwerdt.

Das Patronat der Kirche hatte Graf von Magnis/Eckersdorf inne.

Titel der Pfarrkirche: St. Bartholomäus.

Kirchweihfest: am Sonntag vor St. Gallus.

Die Pfarrei umfaßt den Ort Rothwaltersdorf und die Kolonien Leppelt und Welchen, sowie die sogenannte Gabersdorfer Wüstung und die zur Gemeinde Neudorf gehörige Neudorfer Wüstung.

Im Jahre 1941 zählte sie 750 Katholiken und 50 Protestanten und Andersgläubige.

Quellen: Zusammenstellung des Verfassers.